

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Donnerstag, den 02. September 2021
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	STEIXNER Hermann als Vorsitzender
	Bgm.Stellv.	HUTER Peter
	Gemeinderat	HEIDEGGER Sandra
	Gemeinderat	PIEGGER Christian
	Gemeinderat	POHL Silvia
	Gemeinderat	RIEDL Stefan
	Gemeinderat	STEIXNER Hannes
	Gemeinderat	STEIXNER Norbert
	Gemeinderat	ÜBERGÄNGER Franz
	Ersatz-GR	ZORN Mario
	Ersatz-GR	Alexandra Erhard
	Ersatz-GR	Jakob Ullmann
	Gemeinderat	GÜVEN Birsen ab 19:47 Uhr
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderat	MARTH Matthias
	Gemeindevt.	TRAUNFELLNER Christoph
	Gemeinderat	PERTL-PIEGGER Sandra

Schriftführer: Thomas Ewald

Dauer: von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2021
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dorfplatz, Gst. 85/2
4. Auftragsvergabe Planungsleistungen zur Platzgestaltung Neubau Ortsmitte bis Kirche
5. Installationen für Friseursalon im Domanig
6. Bericht des Substanzverwalters
7. Berichte der Ausschüsse
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2021

Der Vorsitzende stellt das Protokoll der Sitzung vom 19.07.2021 zur Diskussion.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen die Niederschrift vom 19.07.2021.

3) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dorfplatz, Gste. 85/2 und 664/1

Der Bürgermeister bringt vor, dass sich die in der letzten Sitzung beschlossene Umwidmung und Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes derzeit im aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren befindet und stellt nochmals das Bauvorhaben und die künftige Dorfplatzgestaltung vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg im Stubaital beschließt auf Antrag von Bürgermeister Hermann Steixner 10 Stimmen zu 2 Gegenstimmen gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Architekt DI Stefan Brabetz, Georgenweg 19, 6410 Telfs, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dorfplatz, Gste. 85/2 und 664/1, KG Schönberg, Zahl 350BP21-01 vom 24.08.2021, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Schönberg i. St. zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.schoenberg.tirol.gv.at/> einzusehen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Schönberg ihren Hauptwohnsitz haben u. Rechtsträger, die in der Gemeinde Schönberg eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

4) Auftragsvergabe Planungsleistungen zur Platzgestaltung Neubau Ortsmitte bis Kirche

Der Bürgermeister erläutert die Aufstellung der Planungsleistungen des Architekt Erich Strolz.

Beschluss: 10 Stimmen zu 2 Gegenstimmen.

5) Installationen für Friseursalon im Domanig

Der Bürgermeister stellt das Vorhaben vor und übergibt zur Detailerläuterung an Hannes Steixner. Friseursalon Marlies benötigt aufgrund des anstehenden Bauprojektes Dorfplatz WE als Zwischenlösung einen alternativen Standort. Angedacht ist die-

ser im Haus Domanig Bar. Es müssten durch die Gemeinde Wasser- u. Elektroinstallationen und kleinere Trockenbauarbeiten getätigt werden. Kostenschätzung ca. 10.000 EUR.

GR Piegger fragt nach, ob in dieser Angelegenheit mit dem Bundesdenkmalamt Rücksprache zu halten ist. Als die Bar damals restauriert wurde musste dies mit dem Denkmalamt abgeklärt werden und fragt weiters an, ob eine gewerbliche Nutzung überhaupt zulässig ist. Auch die Kosten dürften sich nicht wie von GR Hannes Steixner vorgebracht nicht auf 10.000 EUR belaufen, sondern auf das Doppelte. GR Piegger ist grundsätzlich gegen dieses Vorhaben. Der Bürgermeister gibt an, in dieser Angelegenheit mit dem Denkmalamt in Kontakt zu treten und fragt bei Gemeinderat Piegger um einen alternativen Lösungsvorschlag.

Beschluss 11 Stimmen zu 2 Gegenstimmen.

6) Bericht des Substanzverwalters

- Sehr erfreulich ist die Frequenz an den E-Ladestationen an der Europabrücke. Deshalb wird die IKB in den nächsten Tagen statt der 50KW-Ladesäule eine Schnellladestation installieren.
- Beim Rasthaus Europabrücke war in den letzten Jahren das Problem, dass die Eingangstüren teilweise nicht winddicht waren bzw. dass die Türen bei Starkwind aufgedrückt wurden. Beide Eingangstüren wurden jetzt ausgetauscht und damit dieses Problem behoben.
- In Gleins hat Marth Philipp einen über mehrere Jahre dauernden Rechtsstreit verloren und hat daraus resultierend keine Zufahrtsmöglichkeit zum Haus. Wir sind dabei auch mit der Forstinspektion eine geeignete Wegtrasse zu finden um die Zufahrt wieder zu ermöglichen und kombiniert aus der neuen Trasse einen forstwirtschaftlichen Nutzen zu ziehen.
- In der Rechtssache mit der Familie Rumer wird nächste Woche die 2. Verhandlung am Bezirksgericht stattfinden. Vom Ergebnis werde ich dann berichten. Frau Rumer möchte gerichtlich, dass untersagt wird, dass die touristische Wegabschnittsnutzung durch Radfahrer und Wanderer ausgeschlossen ist.
- Im Zusammenhang mit dem Schadensfall „bewehrte Erde“ Firma Riedl am Marktplatz Europabrücke werden wir eine anwaltliche Stellungnahme bekommen. Das vorgeschlagene Angebot von EUR 7.500,00 als Kostenbeteiligung wird so nicht angenommen. Der weitere Sachverhalt wird geprüft.
- Bei der Jahreshauptversammlung der Agrar Schönberg am 30.07.2021 waren von 38 Mitgliedern nur 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:
 - Neuer Obmann ist Daniel Mühlmann
 - Ausschussmitglieder: Johann Steixner, Christoph Traunfellner, Stefan Riedl und Jakob Ullmann.
 - Ersatzmitglieder: Hansjörg Kofler und Simon Wild

Beim Tagespunkt „Allfälliges“ wurden dann wieder einmal absolut unqualifizierte Anschuldigungen in Richtung des Bürgermeisters vorgetragen. Es gibt teilweise nach

wie vor die Meinung, dass die Agrarsituation eine andere wäre, wenn sich der Bürgermeister und der Substanzverwalter getraut hätten, gegen die Landesentscheidung aufzubegehren.

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die den Rundumschlag des Ehrenobmanns der GGA Hans Eller bei der Jahreshauptversammlung und erinnert an die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.04.2014, 12.12.2018 und 29.04.2019.

Auszug Sitzungsprotokoll 28.04.2014 betreffend Freimengen für Wasser Vieh:

4.2) Beratung und Beschlussfassung: Änderung Kanalgebührenordnung

Der Bürgermeister stellt ergänzend dazu die neue Kanalgebührenordnung vor, die den Gemeinderäten ebenfalls bereits bei der Sitzung vom 17. Februar zur Durchsicht ausgehändigt worden war. In der Zwischenzeit war es zu mehreren geringfügigen Änderungen gekommen, die sich aufgrund der Prüfung durch das Land Tirol und der Begutachtung durch den Ortsbauernobmann ergeben hatten. Der Bürgermeister erläutert sie eingehend.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die neue Kanalgebührenordnung. Sie tritt mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

Auszug Sitzungsprotokoll 12.12.2018 betreffend Neuregulierung:

7.1. Antrag auf Regierungsplanänderung

Der Substanzverwalter berichtet, dass die Agrarbehörde eine Regulierungsplanänderung gefordert hat, der aktuelle Regierungsplan ist aus 1958. Der Regulierungsplan regelt den Haus- und Gutsbedarf und ob die Stammsitzliegenschaften die Voraussetzungen erfüllen.

Die Agrarbehörde kann eine Änderung von Amts wegen durchführen, das Verfahren wird jedoch vereinfacht und beschleunigt, wenn die Gemeinde dem zustimmt. Denn in diesem Fall wird nicht jedes Agrarmitglied getrennt von der Agrarbehörde angeschrieben sondern nur die GGAG. Die Änderung sieht keine großen Änderungen vor.

Nach eingehender Diskussion lehnt der Gemeinderat mit einer Ja-Stimme bei 12 Nein-Stimmen den Antrag ab.

Auszug Sitzungsprotokoll 29.04.2019

6) Gemeindegutsagrargemeinschaft d) Weidefreistellung

In den 60er Jahren haben die Bauern auf das Weiderecht auf der „hinteren Weide“ und am „Kuhberg“ verzichtet, um mehr Holzbezug auf diesen Flächen zu erwirtschaften. Das Gebiet befindet sich zwischen der 1. und der 3. Kehre links, Richtung Matreiwald.

Zu diesem Thema waren einige Schönberger Bauern und Vertreter des Landes bei LH-Stv. Geisler. Dabei wurde besprochen, dass ein gemeinsamer Antrag der Agrargemeinschaft Schönberg und der Gemeinde Schönberg an die Agrarbehörde des Landes Tirol zu richten ist. Die Behörde wird feststellen, ob den Schönberger Bauern aufgrund des damaligen Verzichtes ein zusätzlicher Holzbezug zusteht. Der Zusatzbezug beläuft sich auf 50 fm +/-.

Der Ausschuss der Agrargemeinschaft hat einen entsprechenden Beschluss bei der letzten Ausschusssitzung am 28. März 2019 gefasst.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 JA-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Befangenheit von GR Riedl als Obmann der GGAG.

Diese Aufstellung spiegelt die einheitliche Meinungsfindung im Gemeinderat wieder, zu diesen Beschlüssen der Bürgermeister steht und diese zu vertreten hat.

Jenen vom Ehrenobmann angesprochenen Bescheid der Agrarbehörde, welcher das Agrarhaus und die Tankstelle den Agrarmitgliedern – auf Basis des Beschlusses des Tiroler Landtages vom 14.05.2014 und des damit bewirkten Tiroler Landesflurverfassungsgesetzes – zusprechen könnte, liegt der Gemeinde nicht vor und konnte bis dato vom Ehrenobmann trotz Aufforderung nicht vorgelegt werden.

7) Berichte der Ausschüsse

Kulturausschuss (GR Pohl)

Bedankt sich für den Schrank, dieser ist nun bestückt mit Gläsern und Geschirr, vom Krippenbauverein noch keine Rückmeldung, was zur Verfügung gestellt wird.

23. Okt Jungbürgerfeier, ca. 50 Geladene Jahrgänge 1998 bis 2003.

Soziales und Generationen (GR Pohl)

Yoga, Xund im Alter, Gedächtnistraining.

Bauausschuss (GR H. Steixner)

Start Baustelle Parkdeck steht bevor, gestern war Kick-off, Beginn in 2 Wochen. Baufertigstellung sollte bis Ende des Jahres erfolgen. Auf dem Parkdeck sollen 2 E-Ladestationen errichtet werden.

Trafostation im alten Gemeindehaus soll im Zuge der Netzerneuerung stillgelegt werden. Es wird mit WE abgeklärt, wie der Abriss erfolgen soll, da bis dahin die Trafostation in Betrieb gehalten werden muss.

Im Bereich Dorfplatz wurde eine Schlitzgrabung veranlasst um die Leitungsverläufe der Postkabel zu eruieren. Es muss eine Notbushaltestelle angelegt werden.

Hang am Fußballplatz: Bgm.Stellv. Huter Peter hatte eine Besprechung mit einem Planer des Büro HTB betreffend die Mauer: Die Leitplanke bzw. die Mauer im Ausmaß von ca. 1/3 der Fußballplatzlänge muss weg. Der Hang ist sehr unsicher und schiebt. Es wurden bereits Sofortmaßnahmen durch die Gemeinde getätigt. Bewehrte Erde ist lt. Aussage HTB nicht geeignet, auch eine Holzeinfassung kann hier nicht angewendet werden. Es gibt seitens HTB eine Lösungsvariante. Dies scheint als kostengünstigste und beste Lösung, auch im Sinne der Fußballer aufgrund der gestalterischen Möglichkeiten.

Die Projektierung wird seitens des Bauausschusses mit dem FC Stubai weiterverfolgt und ggf. um weitere Lösungsvarianten gebeten. Auch die Kostenkalkulation soll im Groben erfolgen.

Generalsanierung Kabine: In Zusammenhang mit dem FC Stubai sollte eine Sanierung der Fußballkabine generell erfolgen, Baumeister Hundegger hat sich die Einrichtungen angeschaut und Maßnahmen vorgeschlagen. Dach, Kamin, Nasseinheiten, vernünftige Lüftung müssen unbedingt saniert werden.

Die vorläufigen geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 300.000 EUR für das Gebäude und ca. 30.000 EUR für die Hangsicherung.

Ankauf Rasenmähertraktor: Prüfen ob im Budget, ca. 4.500 EUR, sollte auch Mulchfunktion haben. Der Bauausschuss befürwortet dies.

Erneuerung Traktorkiste: Die Traktorkiste ist alt und muss erneuert werden. Der Bauausschuss stimmt zu.

Parkdeck Mauer Trafostation, Ladestation: Es wurde ein Besprechungstermin mit der WRS vereinbart. Die Mauer für den Trafo wird im Zuge der Parkdeckerrichtung durchgeführt.

Armin Steixner hat mit Bauleiter Nagl und Wieser Siegfried (WRS) letzte Woche einen Begehungstermin durchgeführt.

Es braucht zu Albin hin eine Böschung. Im Gegenzug bekommt dieser Schotter bei einer baldig anstehenden Baumaßnahme. Die Einfahrt muss freigehalten werden. Ggf. muss der Buckel zum Pavillon hin abgegraben werden oder eine Spritzbetonwand erstellt werden. Die Baugrube wird ein paar Wochen offen bleiben müssen.

8) Berichte des Bürgermeisters

Unfallauswertung für Schönberg, Schwerpunkt „Aktive Verkehre“ durch das Amt der Tiroler Landesregierung im Auftrag des Planungsverbandes Stubai 2015 bis 2019

Schönberg weist wesentlich höhere, relativierte Unfallraten als der Bezirk Innsbruck Land und auch das Bundesland Tirol auf, die ist auf die vielen Unfälle auf der A13 (55 Unfälle mit Personenschaden und den B-Straßen (58) zurückzuführen. – 9 Unfälle auf Gemeindestraßen, keine verunglückten Fußgänger, 2 Tote Motorradler auf der B 182. Die häufigsten Unfallereignisse im Ortsgebiet auf der B 183 Stubaistraße, Dorfeinfahrt vom Stubai kommend bis zur Mautstelle

- Pressekonferenz Wipptal-Stubai am 25.08. in Schönberg mit großer medialer Beteiligung. Die Bürgermeister beider Regionen verlangen ein Gesamtkonzept für die Zukunft in Bezug auf Baumaßnahmen, Lärmschutz und Mautdigitalisierung. Die Prognosen lassen eine starke Zunahme speziell des LKW Transit zu erwarten, von derzeit 2,5 Mill auf 3 Mill LKW in den nächsten 10 Jahren
- Impfungen gegen Corona

Aktuell steigen die Infektionszahlen wieder an. Auch die Spitalsbelegungen steigen moderat an, vorwiegend sind die Hospitalisierten nicht geimpft. Die Impfquoten der Gemeinden lassen noch viel Luft nach oben. Die Impfquote in Schönberg ist die Niederste im Stubai. Als Ziel wurde eine Impfquote von mindestens 70 Prozent über das gesamte Land definiert. Bei der Gruppe der über 65-jährigen wurde dies bereits deutlich überschritten. Das Land Tirol ersucht die Gemeinden und Ihre Vertreter die Infokanäle zu nutzen und die Menschen zur Impfung zu bewegen.

- Termine

Fotoausstellung „Alte und neue Ansichten“ im Domanig mit der Volksschule und Bücherei

Vernissage: Nationalfeiertag, 26. Oktober abends, Dauer der Ausstellung, die täglich geöffnet sein wird 27.10. bis 02.11.2021, am 3.11. gibt es eine Abendveranstaltung zum Thema „Klimawandel und Gletscherschwund“

Die Jungbürgerfeier ist für SA 23.10. – vormittags Betriebsbesuche und Fotoausstellung – abends Gottesdienst, Festakt und Abendessen, terminisiert.

Der Planungsverband Stubai organisiert die Stubai-Lehrlingsmesse am 29.09. im FZ Neustift sowie die Jugendgespräche am 25.09.

Zum Euregion Gemeindetag am 30.09. im Salzlager Hall, 14 Uhr sind die GR eingeladen, bitte Anmeldung beim Bgm.

Eine informelle Gemeinderatsitzung zum Thema „Stubay“ mit GF Schantl und zu den Aktivitäten und Aufgaben des PV Stubai mit GF Zankl wird am DI 21.09. stattfinden, Einladungen folgen zeitgerecht.

- Personelles aus dem Seelsorgeraum Stubai

Vikar Piotr hat sich seine neue Dienststelle im Zillertal angetreten. Mag. Bibin Xavier aus Indien wird mit 01.10.2021 seinen Dienst als Vikar im Stubai antreten. Weiters wird Juliane Strickner als Jugendleiterin und Gertraud Taxer als Pastoralpraktikantin beginnen.

- Der Bürgermeister ersucht Gemeinderat Riedl den Nockbödeleweg nach Gleins als Wanderweg anzuerkennen und der schriftlichen Aufforderung nach Entfernung der Schilder „Achtung Videoüberwachung, Betreten auf eigene Gefahr, Privatgrundstück“ nachzukommen.

9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Anfrage Alexandra Erhard fragt an über die Zulässigkeit der Beschilderung Brücke Kirchgasse über die Autobahn. Die Brücke ist als befahrbare Brücke ausgelegt.

Die Brücke ist mit einer Tonnagebeschränkung von 7,5t verordnet durch die Bezirkshauptmannschaft. Die Brücke steht im Eigentum der ASFINAG.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat